

Katholische Kirchenmusik und Cäcilianismus in Luxemburg

Band 1

Briefwechsel Henri Oberhoffer/Franz Xaver Witt

Damien Sagrillo

Die vorliegende Veröffentlichung ist ein Ergebnis dreier Forschungsprojekte, darunter hauptsächlich „*Musikgeschichte in Luxemburg*“. Es wurde in den Jahren 2012-2015 unter der Leitung von Damien Sagrillo durchgeführt und von der Universität Luxemburg finanziert. Mit der staatlichen Unabhängigkeit Luxemburgs im 19. Jahrhundert und der Errichtung eines Bischofsitzes im Jahre 1870 hat sich, neben der weltlichen, zudem die Kirchenmusik in Luxemburg etabliert. Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ist geprägt durch die kirchenmusikalische Reformbewegung des Cäcilianismus, der seinen Niederschlag auch in Luxemburg hauptsächlich in der Person Heinrich Oberhoffers fand. Im vorliegenden Band wird der Briefwechsel zwischen Oberhoffer und dem Hauptvertreter des Cäcilianismus Franz Xaver Witt als Faksimile und in transkribierter Form erstmals veröffentlicht. Vorangestellt sind biographische Skizzen von Witt und Oberhoffer sowie eine Einführung in den Cäcilianismus. Die Studie ist nicht nur für den Cäcilianismus luxemburgischer Prägung von Belang, sondern versteht sich außerdem als Anregung für weitere Forschungsanstrengungen im Zusammenhang mit katholischer Kirchenmusik zwischen 1850 und 1900.

Damien Sagrillo wurde im Jahre 2003 zum Professor für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an die neugegründete Universität Luxemburg berufen. Seine Forschungsinteressen umfassen Blasmusikforschung, musikpädagogische Forschung, Forschung zur Musiksoziologie und -geschichte in Luxemburg und die Edition luxemburgischer Musik. Im Jahre 2006 wurde ihm von der pädagogischen Fakultät der Universität in Kecskemét-Szolnok / Ungarn der Titel eines Prof. h.c. verliehen. Seit dem Jahre 2017 ist er für die ungarische Akademie der Wissenschaften als Berater für musikpädagogische Forschungsprojekte tätig.

ISBN 978-3-8236-1725-9



 MARGRAF PUBLISHERS